

Datum: 26.03.2021

www.netvent.de

Quelle:

www.netvent.de

Wegen der Länge dieses Beitrages werde ich ihn heute unter der Rubrik: „Vorträge“ veröffentlichen. Davon unberührt stelle ich am Wochenende einen weiteren Vortrag ins Netz unter dem Titel:
2.4.4 Der Islam – eine Einführung.

Der Brisanz der aktuellen Demokratieverfassung schulde und veröffentliche ich heute, ebenfalls zum Thema „Coronapandemie“ passend, einen Beitrag unter „Politik“ und „Berichte“ zu den Themen Inzidenz und Sterblichkeit. Bitte anschauen und versuchen meine hoffentliche Objektivität zu überprüfen. Und immer daran denken: „Demokratie ist die schwierigste, aufwendigste und arbeitsintensivste aller Regierungsformen“

Beitrag: 2.15.3

Entschuldigung

Gestern sprach ich mit einem sehr guten Bekannten, er ist Kunsthändler von Beruf. Ich fragte ihn nach seiner Meinung über die Zurücknahme der „Ostermaßnahmen“ und die Entschuldigung unserer Bundeskanzlerin zu diesem ganzen Debakel. Dirk antwortete mir sinngemäß: Nun, Hans – Werner, erst einmal wollen wir festhalten, dass die dort gefassten, weiteren Freiheitsbeschränkungen und andere. grundgesetzwidrige Maßnahmen, durch eine Gruppe gefasst wurde (Ministerpräsidenten und Bundeskanzlerin), welche im Grundgesetz so nicht vorgesehen ist, geschweige denn, ohne Einbindung des Bundestages, derartige Maßnahmen überhaupt beschließen zu dürfen. Jetzt kommt der zweite, extrem nachdenkenswert und sprachlos machende Akt hinzu. Ohne Absprache mit den Ministerpräsidenten stellt sie sich am nächsten morgen vor die Presse, und entschuldigt sich mit den folgenden, einleitenden Worten:

"Ich habe mich zu diesem kurzen Pressetermin entschlossen, weil **ich** heute Vormittag entschieden habe, die notwendigen Verordnungen für die am Montag vereinbarte zusätzliche Osterruhe, also die Ruhetage am Gründonnerstag und Karsamstag, nicht auf den Weg zu bringen, sondern sie zu stoppen.“ - - - Zitat Ende. (<https://www.sueddeutsche.de/politik/merkel-entschuldigung-osterruhe-wortlaut-1.5245458>)

Ja, **Sie** hat sich entschlossen! Nachdem die langsam nervige Angewohnheit der „Nachtgespräche“ (und damit nach Mitgefühl und Anerkennung heischende Gewohnheit) um 3:00 Uhr morgens beendet war, und der Beschluss der wohl aller

teilnehmenden Ministerpräsidenten und eben der Kanzlerin, verkündet war, widerruft sie jetzt mit einer **alleinigen** Entscheidung. Welch heroische Tat! Zusammenfassung des Kasperletheaters: Eine nicht zuständige Gruppe erlässt hoheitliche, gesetzwidrige Verordnungen, die dann, nach nur wenigen Stunden, dieses mal **ohne** Absprache mit dem Beschluss fassendem Gremium, im Alleingang und also konform diktatorischen Prinzipien, rückgängig gemacht werden.

Von dieser Schnelligkeit träumen afrikanische Diktatoren.

Als dramatischen Höhepunkt kam dazu eine nachträgliche, nur noch lächerlich und kindisch, gar unterwürfige Entschuldigungsorgie der einzelnen Ministerpräsidenten. Obwohl sie ja die zusätzlichen, österlichen Freiheitsberaubungen zwar ausdrücklich mit beschlossen hatten, am Widerruf jedoch, wie nachzulesen, nicht beteiligt waren. Mal so, mal so – geht so Demokratie und zwar bei derartig gravierenden Maßnahmen, innerhalb weniger Stunden?

Natürlich ganz davon abgesehen, dass die Ausrufung einer Pandemie schon länger, unterstützt von zwischendurch der Mehrzahl kompetenter Wissenschaftler, Organisationen und nichtabhängiger Politiker weltweit, als großer Fehler und als kriminell eingestuft wird. Wissen kann man das selbstverständlich nur, wenn nicht nur die Mainstreammedien in Deutschland, sondern auch und speziell ausländische Medien und andere Internetplattformen zur Meinungsbildung herangezogen werden. Nun, sagt mir Dirk weiter, gibt es zwei Möglichkeiten. 1. Sie, also die Kanzlerin, und die ganze beteiligte Truppe ist tatsächlich so verrannt und ahnungslos, ja, schon kindlich naiv zu nennen, dass sie auch das gesamte Problem, und dem Umgang damit, nicht erkannt haben – dann ist die ganze Truppe, ja das ganze System sofort abzulösen – zumindest bei der nächsten Wahl. (Obwohl die Alternativen auch nicht beruhigender aussehen. Deswegen ja auch meine Anspielung auf das System). Oder 2. Die Meinung vieler bedeutender Politiker und anderer, wichtiger Persönlichkeiten (Benjamin Disraeli, Winston Churchill, Franklin D. Roosevelt, John Swinton, ja auch Jean Claude Juncker (obwohl bei Juncker – ach lassen wir das!) stimmt tatsächlich, die da lautet: „In der großen Politik geschieht nichts rein zufällig. Alles was geschieht, wurde genau so schon lange vorher geplant.“ Passend dazu könnte auch die Erkenntnis hinzugefügt werden, dass, wenn Wahlen etwas änderten, sie sofort abgeschafft würden. Vielleicht noch ergänzend dazu die Worte von Horst Seehofer: „Wer gewählt wurde, hat nichts zu entscheiden und wer entscheidet wurde nicht gewählt.“ (Alle Angaben sind im Internet zugänglich). Dann allerdings, wenn Punkt 2 zutrifft, wird es sehr bedenklich. Denn dann gehört das ganze Coronatheater zu einer weitaus höheren Inszenierung. Und die von zwischendurch überwältigend vielen, angesehenen, international geachteten Wissenschaftlern aus Medizin, Epidemiologen etc., Juristen, Biologen usw (darunter Nobelpreisträger) und sogar vielen, moralisch agierenden Politikern, im Tagestakt gemachten Aussagen entsprechen der Wahrheit, dass, was wir alle schon sehr lange vermuten: Das hier etwas ganz gewaltig nicht stimmt!

Damit du diese Vorgehensweise und was dahinter steckt, verstehst, lieber Hans – Werner, so Dirk, gebe ich dir ein Beispiel aus meiner Berufsstrategie. Wenn ich einen Kunstgegenstand verkaufen möchte und, inklusive eines guten Gewinns 50 00 Euro erhalten möchte, so biete ich ihn für 90 00 Euro einem Interessenten an. Nach einem

eingefleischten und gesichtswahrendem Feilschen, einigen wir uns auf 80 000 Euro. Am anderen Tag ruft mich der Käufer empört an, und sagt mir, dass er verlässlich wisse, das das Kunstwerk tatsächlich nur einen Wert von 60 000 Euro habe. Nun entschuldige ich mich bei ihm, verspreche ihm 10 000 Euro rück zu erstatten weil wir uns so lange kennen und schätzen und in Zukunft doch Freunde bleiben wollen. Dankend und unter Anerkennung meiner Entschuldigung in Zusammenhang mit meiner Rückzahlung, beteuert er weitere Freundschaft und zollt mir, auf Grund meiner Ehrlichkeit und dem Eingeständnis meines Fehlers, seine Hochachtung und weitere Verbundenheit.

So, mit 50 000 Euro hatte ich schon einen satten Gewinn. Die zusätzlich verbleibenden 20 000 Euro (80 000 minus 10 000 Euro = 70 000 Euro) kannst du gleichsetzen mit den nun weiter bestehenden und noch weiter verschärfenden Maßnahmen im Zuge des Coronatheaters, die nun gar nicht mehr wahrgenommen und klaglos akzeptiert werden – denn ich habe mich ja als anständig geoutet!

Fazit: Was steckt wirklich dahinter, was will man (Finanzwirtschaft, Pharmaindustrie, Medienkonzerne und zuletzt Politiker)?

1. Ende des Föderalismus in Deutschland?
2. Danach der nächste Schritt zu einer Weltregierung egal wer oder was das sein sollte? Kapitalbesitz spielt da gewiss eine herausragende Rolle.
3. Eklatante Erhöhung der Staatsverschuldung damit nicht mehr zu erstattende Schulden nebst Zinsen an Finanzkonzerne (BlackRock z. B.)
4. Danach Verkauf staatlicher Hoheitsaufgaben (Staatshaushalt, Landesbanken, Bildungseinrichtungen, Gesundheitswesen, Häfen, Flughäfen, Autobahnen etc. - man denke u.a. an Griechenland: Griechenland existiert nur noch als Name für ein bestimmtes, umgrenztes Gebiet und in historischen Atlanten).
5. Totale Bürgerkontrolle durch Impfpass (später Körperchip), Personenkennziffer als alleinige und zugriffsfähige Identifizierung wie die Rentennummer?
6. Jährlich wiederkehrender Impfzwang und damit Totalkontrolle über unseren Körper, verbunden mit kontinuierlichen und konstanten, ziemlich hohen Garantieeinnahmen?
7. Wesentlich ist hier aber die Steuerung und mögliche Genmanipulation unseres Körpers und auch des dazu gehörigen Geistes – das wissen wir doch – oder?
8. Dazu Masken – und Testzwang bei allen noch kommenden Pandemien?
Aktuelle Zahlen und Forderungen bei Testungen: Im Schnitt pro Test etwa 20 Euro. Geforderte Testanzahl pro Person = 3 x pro Woche. Da auch Kleinkinder geimpft werden heißt die Rechnung: 82 Millionen Bürger x 156 Tests pro Jahr x 20 Euro pro Test ergibt:

255,84 Milliarden Euro – und das pro Jahr.

Dagegen erscheinen die Maskenkorruptionen einiger Bundestagsabgeordneter in

mehrfacher Millionenhöhe ähnlich Peanuts, wie der ehemalige Deutsche Bankchef Breuer es einmal ausdrückte.

Da diese Zahl fast dem gesamten Bundesetat der BRD von 2021 entspricht, erscheint sie völlig unglaublich. Aber recherchieren Sie selbst: Zunächst nehmen wir einmal eine geforderte Impfquote, von allen Parteien, von 70 % an, das bezieht sich tatsächlich auf „alle“ Bürger, also auf 82 Millionen. Ergibt: 57,4 Millionen. Daraus ergibt sich dann eine Endsumme von:

175,64 Milliarden Euro.

3 x pro Woche testen wird von Virologen und vielen Politikern als Minimum betrachtet.

Die Durchschnittskosten von 20 Euro sind als Mittelwert noch als gering anzusehen.

Diese Daten können mühelos gegoogelt werden. Danach spricht nur noch die Mathematik!

Der Vollständigkeit geschuldet erwähne ich noch eine dritte Kalkulation. Sie ergibt sich aus den Aussagen von Karl Lauterbach in der Sendung: Maybrit Illner, vom 25.03.2021. Hier verweist Karl Lauterbach auf eine Minimaltestung von 80 Millionen Tests pro Woche in der BRD.

Neue Rechnung:

80 Millionen pro Woche x 52 Wochen x 20 Euro =

83,2 Milliarden Euro

Es stehen sich jetzt also Kostenschätzungen in einem Minimal – und einem Maximalbereich gegenüber, zustande gekommen aus der Festlegung unterschiedlicher Parameter wie z.B. (Prozentzahlen bezogen auf die Gesamtbevölkerung oder auf einen definierten Teil davon, Testanzahl pro Woche oder Gesamtfestlegung, multipliziert mit der Minimalkostenannahme von nur 20 Euro pro Test). Wichtig dabei ist jedoch, dass die Mindestannahme von 83,2 Milliarden Euro pro Jahr, und das, wie schon erwähnt, auf Jahre hin festgelegt, nur einen Teil der Gesamtpandemiekosten ausmacht. Und dieser gigantische Gesamtbetrag wird durch erneute Schuldenaufnahme bei Zentralbanken und Hedgefonds aufgenommen, der auf Heller und Pfennig, plus enormer Zinszahlungen, zurückerstattet werden muss. Und da das nicht möglich ist: Ausverkauf und Privatisierung der BRD – Griechenland lässt grüßen!

9. Hier dürfen wir natürlich nicht die nun geplante, jährlich sich wiederholende Impfung außer Acht lassen, oder glaubt irgend jemand tatsächlich, das dieser Elfmeter von der Pharmaindustrie und der sie beherrschenden Finanzoligarchie, nicht genutzt wird? Vor allem, wenn doch klar ist, dass genau dieses von vornherein geplant war. Nehmen wir hier nur die Zahlen unter Punkt 8, also 57,4 Millionen zu Impfende mal zwei Impfungen mit niedrig angesetzten Kosten von 30 Euro pro Impfung, so kommen wir auf eine jährlich anfallende Kostenschätzung von:

57,4 Millionen x 2 Impfungen pro Jahr x 30 Euro =

3,44 Milliarden Euro

und das kalkulatorisch planbar, jährlich, bis zum Sanktnimmerleinstag. Denn das Coronavirus wird und kann nie wieder verschwinden, ganz davon abgesehen, dass es immer schon da war – halt nur, bisher, ohne Medienbegleitung.

10. Wenn jetzt noch, die von Bill Gates selbst geforderte Minimierung der Weltbevölkerung auf maximal 500 Millionen Menschen (auch das kann mühelos gegoogelt werden) zur Sprache kommt, sind alle diese Maßnahmen auf einmal, die Erkennbarkeit des Endziels betreffend, auch für den relativ unkritischen Betrachter, sehr leicht erkenn – und durchschaubar.
11. Glauben wir tatsächlich, dass die Maskenpflicht, als bewährte, äußere Erscheinung der (noch) mehrheitlich akzeptierten Unterwerfungssymbolik vor dem Sommer 2022 aufgehoben wird? Um dann, nach kurzfristiger Aufhebung, mit neuen Inzidenzwerten des nächsten Virus, wahrscheinlich die achtzehnte Mutation des Coronavirus, wieder veranlasst zu werden.
12. Einen sehr wesentlichen Faktor dürfen wir auf gar keinen Fall aus den Augen verlieren. Ich gehe davon aus, dass die nun langsam zur Gewohnheit gewordene digitale Unterrichtung in den Schulen, speziell aber an den Universitäten, nicht zurückgefahren wird. Dieses Instrument der effizientesten Meinungskontrolle, was die Erziehung, oder besser die Konditionierung, der zukünftigen „Eliten“ angeht, wird nur ein Tölpel, im Sinne eines Überwachungsstaates, wieder aus der Hand geben es sei denn, seine/ihre sofortige Entlassung und sein/ihr gesellschaftlicher Abstieg ist Ihm/Ihr wurscht. Ein Tipp an Eltern: Schauen Sie doch einmal in die Schulbücher ihrer Kinder, schon der Grundschulklassen, und halten kurz inne, um nachzudenken und intuitiv zu urteilen, zu welchen Aspekten auch immer!
13. Zum Schluss möchte ich noch auf eine der angeblich wichtigsten Maßnahmen verweisen, die von der Regierung erlassen wurde. Das Abstandsgebot. In diesem Zusammenhang verweise ich ausdrücklich auf die, sich in Jahrtausenden bewährte, natürliche Abwehrreaktion und natürliche Abstandsgewohnheit der vernunftbegabten Lebewesen der Gattung Mensch. Wir gehen hier irrtümlich von den uns vorgeführten Maskenbildern der Menschen in Japan und China aus, dass sie der Virenbekämpfung dienen. Das ist absichtlich falsch dargestellt. Es handelt sich hier, zumindest bis Anfang 2020, um den persönlich angewandten Schutz vor Luftverschmutzung, vor allem in den Ballungszentren. Wenn ein Mensch, egal in welchem Land, sich in Grippezeiten meint mit einer Maske schützen zu müssen, dann soll er das auch tun. Nichts dagegen einzuwenden. Das erlaubt aber nicht eine Maskenpflicht für alle, zusätzlich zum Abstandsgebot. Wie widersinnig dieses Abstandsgebot ist, nein, es handelt sich in Wirklichkeit um ein Abstandsgesetz, denn bei Nichteinhaltung wird es ja sanktioniert, zeige ich noch einmal am folgenden Beitrag, den ich schon am 28.11.2020 unter der Nummer 123 und dem Titel: **„Die Absurdität der Coronamaßnahmen“** veröffentlichte. Aus Gründen der aktuellen Wesentlichkeit werde ich diesen Beitrag noch einmal, in voller Länge

und begleitet von einem aktuellen Bild, hier darstellen.



Aktuelles Bild (2021) aus jeder Großstadt zu Ballungszeiten.

Beitrag 123:

Die Absurdität der Coronamaßnahmen

Am 27.11.2020 fuhr ich mit dem Linienbus 187 in München von der Moselstrasse zur Richard - Strauss- Straße, eine Strecke die ich mehrmals wöchentlich fahre. Nur dieses mal mit der Absicht, die tags zuvor von unserer Regierung (Kanzlerin und Ministerpräsidenten, eine übrigens, bzgl. Beschlusskompetenz laut GG, nicht vorgesehene Instanz), gefassten Beschlüsse zu hinterfragen bzw. auf ihre Plausibilität und Sinnhaftigkeit zu überprüfen.

Nun, ich beginne zunächst mit nachprüfbaren Daten der Münchner Stadtverwaltung und der Verkehrsbetriebe, um sie dann mit den Maßnahmen der Regierung in Relation zu setzen.

Bus: Sitzplätze = 29

Stehplätze = 65 Gesamt = 94 Fahrgastplätze.

Das Verkehrsaufkommen im Jahre 2018 lag in München bei 722 Millionen Fahrgästen. Das waren pro Tag = 1,978 Millionen Personenbeförderungen.

Der Bus hat eine Fahrgastnutzfläche von 9 Metern mal 2 Metern = 18 m².

Sind alle Plätze belegt, so ergibt das einen Wert von 5,22 – also 5 Fahrgäste pro m².

Ich gehe davon aus, dass sowohl in den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch in den Geschäften die gesetzlich verordnete Maskenpflicht eingehalten wird, so dass die zu betrachtenden Situationen vergleichbar sind.

Ich kam also jetzt, nach 8 – minütiger Fahrzeit (generell gelten 20 Minuten durchschnittliche Verweildauer pro Fahrt), zu den Geschäften ALDI, EDEKA und Bank – eben der übliche Weg.

Hier muss ich nun, ab dem 01.12.2020, eine gesetzlich angeordnete und von den Einzelgeschäften kontinuierlich überwachte Ballungsquote von einer Person pro 20 m² einhalten.

Nun übertrug und verglich ich diese Werte auf die reale Zusammenballung aus dem soeben verlassenen Bus.

Ich komme nun auf eine, zumindest in den öffentlichen Verkehrsmitteln erlaubte und reale Ballungsquote, von genau 100 Personen pro 20 m².

Das heißt, in Anbetracht der Infektionsgefahr, **trotz aufgesetzter Maske**, die ja bei der Verabschiedung von Gesetzesmaßnahmen realistisch angenommen wird, (Anderes ergäbe absolut keinen Sinn) und im Abstandsgebot berücksichtigt ist (mind. 1,5 m),

dass in den öffentlichen Verkehrsmitteln eine **einshundertfache**, oder anders mathematisch ausgedrückt, eine Übertretung von **10 000 % (in Worten: zehntausend)** von der Politik stillschweigend und kommentarlos, akzeptiert wird.

Gehen wir einmal davon aus, dass pro Tag nur 50 % der Fahrten (Stoßzeiten) voll ausgelastet sind, da ja Wochenend - und Nachtfahrten die Quote entlasten, so einigen wir uns doch ganz einfach auf diesen Wert von 50 % , also auf 1 Million Fahrgästen in München pro Tag, die aus dem BUS / U – Bahn / Tram aussteigen um u.a. einkaufen zu gehen.

Anzumerken sei noch, dass in Schulbussen, zu Stoßzeiten, die Belegungsquote noch höher liegt und man mag es kaum glauben – die Kinder gehen nach dem Schulunterricht doch tatsächlich nach Hause! Und hier findet ja nun einmal ein weiterer, potenziertes, also nochmals millionenfacher Kontakt, und dieses mal ganz ohne Maske und direkt, zwischen Personen statt (Eltern, Geschwister, Freunde etc.) die aus unterschiedlichen anderen Verkehrsmitteln ebenfalls nach Hause kommen. Und nun weiß keine einzige Person ob ihr aktuelles Gegenüber nicht doch „infiziert“ ist. Noch einmal: Das, was die Zahlen betrifft, tag – täglich nur in München!

Ich finde, wir können uns jetzt, unter Berücksichtigung o.e. Fakten, getrost und guten Gewissens, jegliche Suche nach „Superspreadern“ oder auch nur „Spreadern“, ersparen. Etwa: Kitas, Schulen, Uni´s, Altenheime, Gaststätten, Hotels, Kinos, Theater etc. - sie verschwinden vollkommen, da zahlenmäßig bedeutungslos, hinter obig erwähnten „Infektionsquellen.“

Ich hoffe, dass nun kein Politiker an die Verschrottung der öffentlichen Verkehrsmittel denkt, vor allem, da wirklich effektive Schutzmaßnahmen bei besonders gefährdeten Gruppen, schon längst erarbeitet wurden!

Ich stelle zum Schluss meiner Betrachtungen und meiner Auswertung an jeden mündigen Bürger nur eine einzige Frage:

„Wo liegt in diesen Gesetzen, und in der gesamten Coronagesetzgebung – die nicht nur nebenbei auch noch grundgesetzwidrig sind, Plausibilität, Sinnhaftigkeit, Nachvollziehbarkeit und Gesetzestreue?“

Oder: Was steckt wirklich dahinter?

[Kommentar netvent.de:](#)

Der Kommentar zu meinem eigenen Beitrag mag kurios erscheinen, wird aber verständlich, wenn ich versuche, diese ungeheuerlichen Vorstellungen zu verstehen und sie auf ihre Plausibilität hin zu diskutieren.

Das Resultat ist verblüffend einfach: Ja, wir werden zu Viele. Wenn das Wachstum so weitergeht, haben wir 2050 die Grenze von 12 Milliarden Menschen erreicht und hier liegt, auch die wissenschaftlich begründete und nachvollziehbare maximale Ernährungsmöglichkeit. (Hier variieren selbstverständlich die wissenschaftlichen Studien). Kritiker könnten jetzt einwenden: Also 20 Milliarden sind ernährbar oder gar 30 – wir sehen jedoch: Einmal ist Schluss. Streng religiös denkende Menschen, das sind bei diesen Problemstellungen ganz bestimmt die aus christlichen Religionen, mögen mich nun angreifen. Nun gut, dann aber bitte mit einer anderen Lösungsmöglichkeit oder sie nehmen Ernährungskriege mit mehreren Milliarden Toten in Kauf. Wäre das christlicher? Bleibt die Frage: Ginge es auch anders? Antwort: Ja, China hat es vorgemacht mit einer Ein – Kind – Politik. Wäre das verzinste Kreditsystem nicht die aktive Weltreligion, hätte das sehr wahrscheinlich auch in China noch viel besser geklappt.

Umdenken steht also im Mittelpunkt.

Und jetzt halten Sie sich fest. Wir müssen wieder zu Christen (Menschen) mit Nächstenliebepotential werden unter Abstimmung mit und zu vernünftigen fernöstlichen Lebensauffassungen.

Also: Tausch vom verzinnten Kreditsystem zu Nächstenliebe als gesetzgebende, moralische Instanz. Jetzt kann es von mir aus mit einer Weltregierung weiter gehen. Keine Angst, ich werde jetzt nicht abheben, denn ich weiß selbstverständlich, dass eine derartig umfassende, weltweite Gesellschaftsänderung nicht in einer oder zwei Generationen durchführbar ist. Und wenn, dann sehr wahrscheinlich unter großen Opfern. Und genau darauf kommt es an – auf die Art und Weise der Opfer. Nur, und das sollte allen klar sein, kommen wird diese Umstrukturierung auf jeden Fall. Entscheidend wird also die Gestaltung der Übergangsphase und deren Länge sein. Wenn ich darüber nachdenken und diskutieren möchte, muss ich ja nicht gleich in die esoterische - oder rechte - oder Nazi - oder verschwörungstheoretische Ecke gestellt werden - oder? Wenn ja, auch egal. Es bleiben jedenfalls eine Menge Gleichdenkender übrig.

Und, ich erwähnte es ja schon, diese Umstrukturierung kommt doch so oder so – haben wir aus der Menschheitsentwicklung nichts gelernt?

Jetzt bleibt nur noch die Frage nach den Leuten, die diese Weltregierung ausfüllen und besetzen.

Das ist langfristig die Frage, die zu stellen und zu lösen ist, und keine andere. Eine durchaus diskutierbare Übergangslösung, z.B. in Deutschland, wären auch parteilose Abgeordnete wie vorgestellt bei:

<https://kenfm.de/m-pathie-juergen-steinhaeuser/>

Eine sehr interessante Variante einer durchaus möglichen
Parlamentszusammensetzung, die auch grundgesetzlich möglich ist.
Kurz zusammengefasst, eine Fraktion im Bundestag aus parteilosen und direkt
gewählten Abgeordneten.

Schauen Sie sich in Ruhe diese Möglichkeit an. Ich jedenfalls sympathisiere mit
einer angemessenen Unterstützung in Form von Zuarbeitung. Mal sehen, was draus
wird!

Nun noch ein kleiner Auszug meines Vortrages „Politik“ Nr.136 vom 06.02.2021:

Jean-Claude Juncker über Politik

Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten
einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt
und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da
beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es
kein Zurück mehr gibt.

*zitiert von Dirk Koch: Die Brüsseler Republik. Der SPIEGEL 52/1999 vom 27. Dezember 1999, S.
136, spiegel.de*

Kann es eventuell sein, dass Frau Merkel sich mit diesem Gedankengang im Hinterkopf entschuldigt hat?

Ach so, ich muss zum Schluss gestehen, dass es den am Anfang erwähnten guten
Bekanntem und Kunsthändler gar nicht gibt. Ich habe ihn erfunden, ich habe gelogen
und möchte mich dafür **entschuldigen**.

Bin ich Ihnen nun durch meine Ehrlichkeit sympathischer, gleich geblieben oder
unsympathisch geworden? - Bitte mit Daumen hoch oder runter bewerten.

Ist mir aber auch egal, ich gehe im September dieses Jahres so wie so in Rente, genau
wie unsere Kanzlerin!

(Schon wieder gelogen – Entschuldigung, bin nämlich schon in Rente)!